Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299202-p0001-8

1. Draconites. s. D. Johan. gottes vorsprünger von Christo aus Mos. und allen propheten Leben 1550 fol.
2. —— Von Job und Psalm Daraus Jesu christo Luber, 1550.
conflat 16##.
3. —— von der Sündflut. Lüber. 1549.
4. —— von zwilligen in Leib Rebecca, Lüber, 1550
5. —— von Jon Sirach Jesu Christo Luber 1549.
6. —— Jacobus Man, Luber.
7. —— Von Jon Fol. 1550 d. C. Luber
8. —— von den Adam 1550 und Seth Luber, 1550.
9. —— von den vier Buchstaben. Luber. 1550.
10 —— Von Hiob auch, Luber 1550!

Vom Werckmeister JESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.

Pro. VIII.

Da Gott den grund der Erden leget / da war ich der Werck-Meister bei im / vnd hatte meine lust teglich vnd spielet fur im allezeit: Vnd spielet auff seinem Erdboden: Vnd meine lust ist bei den Menschen Kindern.

M. D. L.

Pro. 8.
Höret: denn ich wil reden was Fürstlich ist / vnd leren was recht ist.

Pro. 8.
Alle rede meines mundes sind gerecht: es ist nichts verkerets noch falsches drinnen.

Den Gottseligen vnd Weisen:

Dirick Besten Postel / Joachim Rentzel/ Hans Cran/ Joachim Schele/ Christoff Snepel/ Joachim Daforde/ Cort Crus / Antonius Elers: Frid durch CHRISTVM.

WAs Gottlich weisheit ist: das Gottlicher Weisheit Ampt sein predigen: Wie vnd wem Gottliche weisheit predige: Wem Gottlicher weisheit predigt zu gut kome: Was die predigt Gottlicher weisheit fur grossen mercklichen ewigen nutz schaffe: Wie CHRISTVS vom ewigen Gott geborn: Wie Gottlich weisheit den liebhabern des worts alles gut verheisset / den verechtern aber des worts alles hertzeleid drewet: das lesen wir jn disem Capitel / nicht alleine darumb so kurtz vnd schlecht ausgeleget/ das je solche Capitel weitleufftiger von Aepino Westphalen andern jres Sinnes teglich höret auslegen/ sondern auch das ich so gar nicht zeit hatte/ ein jgliches Stücke reichlicher auszustreichen/das ich auch keine solche Vorrede machen kund die angezeiget hette (nach meiner weis Argument jn die Capitel zuschreiben) wie man dises Capitels brauchen möcht. Als mir denn zeugnis gibt mein lieber Bruder vnd Eiverer vmb das heilige wort Gottes Dirick Besten Postel/ welcher selbs nicht soviel zeit hatte da er bei mir zu Lübeck war das wir brod hetten miteinander gebrochen (als die Ebreer reden) vnd mit Gottseligen reden vnsere Selen gnugsam erquickt: denn ich auch Diricken vnter die getrewen jm hause des Herrn gezelet wil haben. Drumb wo jemand sprechen würde/ es sein nicht alleine dis Capitel sondern alle Capitel von CHRISTO viel viel zugering ausgeleget: der höre mein entschüldigung auch vnd neme sie auff dis mal an fur eine Vorrede. Denn wie ich mich schemen wolt/ das Alt Testament jn Ebreischer Sprache von wortt zu wortt mit der Griechischen Latinischen Deudschen Biblien vergliechen vnd geschrieben/ on gelerter vnd jn sprachen erfarner Prediger hülffe durch den Druck ausgehen zulassen. Also wolt ich auch dise grosse ja grössere erbeit denn jemand glewben kan/ seer gern angefangen gethan vnd volendet haben mit solcher Prediger rat vnd hülffe / die nicht alleine wissen vnd verstehen alle Capitel jm Alten Testament so von CHRISTO weissagen/sondern auch die mir das werck noch heutes tages jn ein solch ordnung vnd ansehen hülffen bringen das es der Christenheit welcher damit gedienet wird lieb vnd nutz sein würde: Aber wo sind sie die verstehen Gottlicher verheissunge Maiester vnd darzu raten vnd helffen CHRISTO zuehren das ir alle welt teilhafftig werd/ als Aepinus vnd Westphal? Drumb gedenck ich lieben Brüdere: Ist das gantze leben vnsers Hern JESV mit allem wundern vnd predigen/ nichts anders gewest denn ein Furvbergang der herlickeit Gottes: als Gott selbs zeuget Ex. 33. Auff das ja die lieben Christen wie David dis kurtze leben nur fur eine Pilgerfart halten/ jn welcher ein kind vnd erbe Gottes seine gröste sorg auff das nottigest alleine legen sol/ das heist Gotts wortt: als CHRISTVS auch zu Martha sprach/ Eines ist not. So wirds freilich mit mir vnd allen Predigern auch keine bleibende stat hie sein/ vnd nicht ein funcklin geists jn vnserm leibe sein müste/ so wir vmb ettwas anders willen begereten zuleben/ denn das wir den Vergeber der Sünden vnd Erlöser vom Tod JESVM CHRIST recht erkennen lerneten vnd so wir denselben andern nach vnsers hertzen wunsch gnugsam verkündiget hetten/ nur flugs mit Simeon das Nunc dimittis gesungen/vnd aus diser argen welt der Ertzfeindin CHRISTI geeilet/ wie die Kinder Israel aus Aegypten eileten. Je lenger ich lebe je weniger ich von mir selbs halt/ vnd dünckt mich jmer ich thue nichts / ob ich gleich teglich müde werde fur Christlicher erbeit. Drumb mus ich meiner Selen hunger vnd durst offendlich bekennen/ das ich dennoch allen Christen zu lieb vnd nutz gerne des Alten Testaments jn vier Sprachen gebracht etliche Bücher (alle darff ich nicht wundschen jn diser bösen zeit) auffs wenigst den Psalter jn Druck geben kund: vnd dis grosse werck von CHRISTO volenden möcht als ichs gern hette. Dis were gewin/ wenn ich sehe die Bibel gedruckt/ das CHRISTVS durch vnd durch so geteilet würde dem einfaltigen Leser/als Joannes mit fingern auff jn deutet. Aber dis sind gedancken von der geitzigen vnchristlichen verlornen welt mehr verspottet/denn Lot zu Sodom verachtet ward. Drumb heists/thue soviel als dein Gott der Werck Meister wil/ befilh alle dein anligen Gottlichen verheissungen/ was du lebest das lebe jm glawben an JESVM CHRIST der dich lieb hat. Jch weis lieben Brüdere das auch ir wallet jn einer solchen lebendigen hoffnung/ vnd gedenckt/wenn ir Gottes Sone JESVM CHRISTVM ewren Werck Meister nicht hetter zum Schatz vnd Schutz / so wurdet ir nicht viel

Vorrede.

guttes thun konnen noch bei Gott ewigleben. Drumb werdet ir Allerliebsten/erzeleter vrsach halben/mir fur keine Sünde rechen/ das ich dis Capitel jn der eile so schlecht ausgeleget vnd jn diser Vorrede gar wenig vom nutz vnd brauch des Capitels gered habe/ sondern alleine meines hertzen wundsch daher geschrieben fur eine Vorrede: Sintemal dis zeugnis meiner liebe gegen euch nichts anders sucher/ denn das ir wie ich mehr auffs ewige denn auffs zeitliche trachtet/also/das wir allesampt nicht müde werden alles das zeitlich ist vmb des ewigen willen zuthun vnd leiden. Als Paulus auch diser meinung ist 1. Cor. 4. da er spricht/ Wir werden nicht müde/ denn ob gleich vnser eusserlicher mensch verweset/ so wird doch der jnnerliche von tage zu tage vernewet. Denn vnser trübsal die zeitlich vnd leicht ist/ schaffet ein ewig vnd vberallemas wichtig herlickeit/ vns die wir nicht sehen auff das sichtbar sondern auff das vnsichtbar/ denn was sichtbar ist das ist zeitlich/ was aber vnsichtbar ist das ist ewig.

WO dise Vorrede nicht so geraten were not halben jn der eile so wolt ich euch sampt disem Capitel das gantze Buch der Sprüche Salomo befolhen haben als ein Buch von guttem wercken/die gar wolanstehen einem Christen der es dafur helt/das er durch den glawben Gotteslicher verheissunge gerecht fur Gott sele vnd das ewigeleben vberkomen werde. Denn auch die Sprüche Salomo die glewbigen so werck jres beruffes thun fur weis halten vnd jnen alles gutt verheissen: die aber halten sie fur Narren vnd drewen in alles hertzeleid/ die vnglewbig sind vnd wider die zehengebotte leben: Als denn Gottes weisheit selbs dise meinung am end dises Capitels bekrefftiget vnd spricht. Wer mich findet/ der findet das leben: alle die mich hassen lieben den tod.

DEr Werck Meister Gottes vnser Herr JESVS CHRISTVS mache vns so weis vnd heilig/ durch seines Vatters wortt vnd geist/ das wir auff erden nach den gebotten leben dem nehisten zu gut/ vnd nach allen verheissungen an jn glewben vnd durch den glawben alles verheissen gutt jn disem vnd jenem leben erlangen. A M E N.

Geschrieben jn der Webe S. Jacobs:
19. Aprilis. M. D. L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299202-p0006-7

Von dem Werck Meister:

Das Achte Capitel der Sprüche Salomo.

DJs Capitel redet durch vnd durch von Gottes weisheit. Das aber Gottes weisheit nichts anders seie denn CHRISTVS: zeuget paulus da er spricht 1. Cor. 1. Wir predigen CHRISTVM Gottliche weisheit / der auch vns gemacht ist von Gott zur weisheit. Sintemal nu Cyprianus lib. 2. Ca. 1. vnd 2. Item Cyrillus li. 1. Ca. 5. dis Capitel von CHRISTO auslegen: so last vns nicht hochgelerter sein denn sie/vnd dis Capitel auch von CHRISTO auslegen. So last vns das Capitel jn dreie stücke teilen/vnd erzelen: Jm ersten was gottliche weisheit ist: das gottlicher weisheit Ampt ist predigen: wie gottliche weisheit predige: wem gottliche weisheit predige: wem gottlicher weisheit predigt zu gut kome: was die predigt gottlicher weisheit fur grossen mercklichen ewigen nutz schaffe. Jm andern von der ewigen Gottheit vnd geburt CHRISTJ. Jm dritten wie gottliche weisheit den liebhabern des wortts alles gutt verheisset / den verechtern aber des wortts alles hertzleid drewet.

RVffet nicht die weisheit / vnd die klugheit lest sich hören / offendlich am wege / vnd an der strasse stehet sie an Thoren bei der Stad / da man zur thür eingehet / schreiet sie. O jr Menner / ich schreie zu euch / vnd ruff den leutten. Merckt jr albern die witze / vnd ir thoren / nemet es zu hertzen / höret / denn ich wil reden was fürstlich ist / vnd leren was recht ist. Denn mein mund sol die warheit reden / vnd meine Lippen sollen hassen das gottlos ist. Alle rede meines mundes sind gerecht: es ist nichts verkerets noch falsches drinnen: sie sind alle gleich aus dene die sie vernemen / vnd richtig denen die es annemen wollen.

Nemet an meine zucht lieber denn Silber / vnd die Lere achtet höher denn köstlich Gold. Denn Weisheit ist besser denn Perle / vnd alles was man wündschen mag / kan ir nicht gleichen. JCH Weisheit wone bei der Witze / vnd ich weis gutten rat zugeben. Die furcht des Hern hasset das arge / den hoffart / den hohmut / vnd böse wege: vnd bin feind dem verkereten mund.

Mein ist beide rat vnd that. Jch habe verstand vnd macht. Durch mich regiren die Könige: vnd die Radhern setzen

das recht. Durch mich herschen die Fürsten vnd alle Regenten auff erden. Ich liebe die mich lieben/ vnd die mich frue suchen/ finden mich. Reichthum vnd ehre ist bei mir/ wehrhafftig gut vnd gerechtickeit. Meine frucht ist besser denn Gold vnd fein Gold. Vnd mein einkomen/ besser denn auserlesen Silber. Ich wandel auff dem rechten wege/ auff der strassen des rechts/ das ich wol berate so mich lieben/ vnd jre schetze voll mache.

Aus disem ersten teil last vns sechzehen lere schepffen/ vnd erzelen: Erstlich

Was Gottlich weisheit ist.

GOtt selbs spricht von Salomo 3. Re. 3. das er ein verstendiger vnd weiser hertz solt haben denn keiner vor oder nach im. Vnd das er den geist von weisheit zureden gehabt dauon Paulus 1. Cor. 12. bezeuget er mit dem 72. Psalm/ welcher von Gottlicher weisheit CHRISTO gar herlich redet. Drumb wil auch hie Salomo mit disen worten (weisheit/ klugheit/ witze) CHRISTVM verstanden haben/ jn welchem alle Schetze der weisheit vnd klugheit verborgen Col. 1. vnd der mit seinem wortt geglewbet alleine weis klug witzig macht 1. Cor. 1. Vnd Ps. 19. Des Hern zeugnis ist gewis/ vnd macht die albern weise. Nu

Wie Gottlicher weisheit ampt seie predigen.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (ruffen) offendlich stehen/ sich hören lassen/ schreien/ mit dem mund leren/ mit den Lippen reden) denn auff CHRISTI Reich das predig Ampt deutten: Wie er denn selbs von seinem beruff zeuget vnd spricht. Psal. 2. Ich wil von einer solchen weise predigen das der Herr zu mir gesagt hat/ Du bist mein lieber Sone. Vnd Jo. 19. spricht er abermal/ Er seie dazu geborn das er von der warheit zeuge. Nu

Wie prediget Gottliche weisheit:

HOret: mercket: nemet zuhertzen. Was ist das gesagt: Dreierlei gehören zu einem Christlichen wesen. Hören ist die erste stuffen jn Himel: Wie Paulus Ro. 10. anzeiget/ Wie sollen sie glewben von dem sie nicht gehöret: Mercken ist die ander stuffen jn Himel/ vnd heist bussen nach dem Gesetz: wie ps. 34. leret/ Las vom bösen vnd thue guttes. Zuhertzen nemen ist die dritte stuffen jn Himel vnd heist/ glewben an CHRISTVM: Wie Paulus Ro. 10. meldet/ Wo du mit deinem hertzen glewbest so bistu gerecht. So wil er mit disen wortten (Höret mercket nemet zuhertzen) allen menschen befolhen haben disem gepott CHRISTI gehorsam zusein/ Bessert euch vnd glewbet dem Euaangelio. Nu

Wem

Jesu Christo.

Wem vnd wo Gottlich weisheit prediget.

WEm prediget denn Gottliche weisheit: den mennern / den leutten/den thoren/den albern. Wo prediget aber Gottliche weisheit: Am wege/an den strassen/am thore bei der Stad da man zur thür eingehet. Welches jm grunde nichts anders gesagt ist denn das Paulus Ac. 17. spricht/ Gott gepeut allen menschen an allen ortten busse zuthun / darumb das er einen tag gesetzt hat/ auff welchen er richten wil den Kreis der erden durch einen Man jn welchem ers beschlossen hat vnd jderman furhelt den glawben nachdem er in aufferweckt hat von den todten. Nu

Was prediget aber Gottliche weisheit:

SAlomo spricht: was Fürstlich ist / was recht ist / die warheit/ gerechte rede / was richtig ist/ da nichts verkerets noch gottlos jnnen ist. Was ist das gesaget: Gottes wortt das da heist Gesetz vnd Euangelion vnd leret bussen vnd glewben/ das ist/ recht leben durch den glawben fur Gott vnd durch die liebe fur der welt. Daher 1. Pe. 3. spricht/ Wer redet der rede als gottes wortt. So wil er anzeigen/ CHRISTI predig Ampt werde mit den zehen gebotten/ alles so widder Gott gedacht gered gethan wird verdammen: wie Deut. 20. Mose verflucht alles das vbertritt: vnd werde das Euangelion so geglewbet vnd bekand gerecht vnd selig macht/ niemand denn den busfertigen predigen: Wie ps. 45. auch von CHRISTO rhümet/ Du liebest gerechtickeit vnd hassest gottlos wesen. Nu

Wie Gottes wortt keine Person ansihet.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (sie sind alle gleich ausdene die sie vernemen vnd richtig dene die sie annemen wol) leren/ denn das Gotts wortt niemand zu gut kome denn dene so dran glewben vnd dasselb bekennen: jtem das es allen menschen zugleich geprediget werde /nemlich den glewbigen zur selickeit aber den vnglewbigen zum verdammis: als CHRISTVS auch Jo. 3. spricht / Wer da glewbet der hat das ewigeleben/ wer aber nicht glewbet der ist verdampt. Ac. 10. Gott ist kein ansehen der person/ wer recht thut der ist im lieb. Bisher vom Predig Ampt gottlicher weisheit: Folget der Predigt nutz. Ehedenn aber des wortts früchte erzelet werden: Höret

Wie Gottlich weisheit die Zuhörer vermanet.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (Nemet an meine zucht lieber denn Silber/ vnd die Lere achtet höher denn köstlich Gold) denn alle menschen auff erden vermanen das sie Gotts Wortt lieber haben denn alles das sie lieben/wollen sie anders bei Gott jm Himelreich ewigleben: Daher CHRISTVS billich spricht Matth. 10. Wer ettwas lieber hat denn mich der ist mein nicht werd. Nu

Von dem Werck Meister:

Wie Gottes wortt einem menschen nützer ist denn alles.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (denn weisheit ist besser denn Perle vnd alles was man wündschen kan mag jr nicht gleich sein) denn gotts wortts erst vnd furnemliche frucht ausgedruckt haben / nemlich das eines menschen best vnd höhist gut seie gotts wortt lieben vber alles: wie David psal. 27. da er spricht / Eines hab ich begeret vom Herrn. Vnd Assaph psal. 73. Wenn ich dich nur habe so frage ich nichts nach Himel vnd Erden. Vnd Maria Lu. 7. Eines ist not.

Wie Gotts wortt die gröste weisheit vnd der beste Rat ist.

GEwislich wil er auch mit disen wortten (Ich weisheit wone bei der Witze / vnd ich weis gutten rat zugeben) nichts anders leren / denn das gotts wortts andere frucht seie die vnuerstendigen weise machen / vnd jn der not einen bessern rat geben denn die weisen gelerten alten: wie David Ps. 119. vom wortt auch rhümet vnd spricht / Ich habe lust zu deinen zeugnissen / denn sie sind meine Ratsleutte. Du machst mich mit deinem gebot weiser denn meine Feinde. Ich bin gelerter denn alle meine Lerer / denn dein gebot vnd zeugnis ist mein schatz vnd rede. Ich bin kluger denn die alten / denn ich halte deine befelh. Nu

Wie Gottes wortt demüttig vnd from macht vnd rechtschaffene lerer.

DEnn mit disen wortten (die furcht des Hern hasset das arge den hoffart den hohmut vnd böse wege: vnd bin feind dem verkereten munde) wil er onzueiuelich leren das gotts wortt Gottfürchtig eiuerig demüttig from vnd alleine rechte Lerer mache: daneben zeiget er an das Gott nach seinen drewworten alle vbertretter der zehen gebotte straffen wolle / sonderlich aber Gottslesterer vnd falschelerer / von welchen er spricht / Ich wil niemand vnschüldig halten der meinen namen vergeblich füret. Ex. 20. Nu

Wie gute Rete wunderthetter verstendige mechtige leütte / von Gottlicher Weisheit herkomen.

DEnn gewislich zeiget er nichts anders an mit disen wortten (Mein ist beide rat vnd that: ich habe verstand vnd macht) denn das Gotts wortt von hertzen geglewbet vnd mit dem munde bekand / alleine / gute Rete / Heilande / verstendige leutte / wunderthetter / gebe: wie die Sprüche Salomo durch vnd durch zeugen. Nu

Wie

Jesu Christo.

Wie alle Weltlich Oberckeit von Gott vnd vnter CHRISTO seie.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (durch mich regiren die Könige/vnd die Rathern setzen das recht: durch mich herschen die Fürsten vnd alle Regenten auff erden) denn das alle Weltlich Oberckeit von Gott vnd vnter CHRISTO seie: wie Paulus Ro. 13. zeuget / vnd Col. 1. spricht / Durch CHRISTVM ist alles geschaffen das jn Himel vnd Erden/ die thronen vnd herschafften/ die Fürstenthum vnd Oberckeiten/ es ist alles durch in vnd zu im geschaffen. Daraus wol abzunemen das es keinem Fürsten König Regenten auff erden/wol gehen mag/der CHRISTVM seinen Schepffer hasset vnd die leutte auff erden vmb des Euangelij willen verfolget: wie Ps. 2. auch solchs bezeuget. Nu

Was die zulohn kriegen die Christum lieben.

SOlchen lohn drückt er aus mit disen wortten (Ich liebe die mich lieben/vnd die frue suchen finden mich) wil verheissen das alle die so nach CHRISTO forschen jn der Schrifft: wie er Jo. 5. gepeut: vnd Gott bitten das er in aus der not helffen wolle nach seinen verheissungen/vnd alles verheissen gut aus gnaden geben wolle/alles so gewislich erlangen von Gott als er lebet vnd warhafftig ist jn seinen wortten: als CHRISTVS auch verspricht Matth. 7. Wer sucht der findet. Nu

Wie ewige reichthum ehre gut gerechtickeit von CHRISTO herkome.

BEwislich druckt er solchs aus mit disen wortten (Reichthum vnd ehre ist bei mir warhafftig gut vnd gerechtickeit) wil anzeigen / eines menschen reichthum ehre gut gerechtickeit so ewiglich bei im bleiben sollen / konne nichts anders sein denn Gotts wortt CHRISTVS von hertzen geglewbet vnd mit dem mund bekand: vnd das die leutte alleine geistreich herlich wolthettig gerecht fur Gott seien vnd keinen mangel haben jn ewickeit/so Gotts wortt fur jren einigen vnd ewigen schatz halten: als Jesa. 40. auch zeuget vnd spricht / Alles Fleisch ist Hewe vnd verdorret / aber des Hern wortt bleibet jn ewickeit. Nu

Wie Gottes wortt besser seie denn alles Silber vnd Gold.

VNd wie fein druckt er solchs aus mit disen wortten (Meine frucht ist besser denn gold vnd fein gold/vnd mein einkomen besser denn auserlesen Silber) stimmet damit herlich vberein mit seinem vatter David / welcher Gotts worttes vnaussprechlichen nutz desgleichen ausredet Ps. 119. da er einen vberschwang macht vnd spricht/ Das gesetz deines mundes ist mir lieber denn viel tausset stücke goldes vnd silber. Summa.

Von dem Werck Meister:

Wie Gotts wortt die glewbigen wolberate nemlich mit ewiger gerechtickeit vnd selickeit.

DEnn was wil er anders mit disen wortten (Ich wandel auff dem rechten wege auff der strassen des rechts/ das ich wolberate die mich lieben vnd jre schetze vollmache) jn der Summa leren/ denn das CHRISTVS gotts wortt alleine den glewbigen das ewigeleben vnd gottliche selickeit gebe: Wie CHRISTVS Jo. 10. zeuget vnd spricht/ Jch gebe meinen Schefflin die meine stim hören das ewigeleben. Vnd 1. Co. 2. Das kein auge nie gesehen kein ohre nie gehöret jn keines menschen hertz nie gestigen/ hat Gott den bereittet die in lieben. Sihe dis heist er hie wolberaten vnd die Schetze vollmachen. Vnd dis jn der eile seie gnug gered von des wortts frucht.

DEr Herr hat mich gehabt jm anfang seiner wege/ ehe er was machet/ war ich da. Jch bin eingesetzt von ewickeit/ von anfang vor der erden. Da die tieffe noch nicht waren/ da war ich bereit. Da die Brunnen noch nit mit wasser quollen. Ehedenn die Berge eingesenckt waren vor den Hügeln war ich bereit. Er hatte die erde noch nicht gemacht/ vnd was dran ist/ noch die berge des Erdbodens. Da er die Himel bereittet/ war ich daselbs. Da er die tieffe mit seinem ziel verfasset. Da er die wolcken droben festet/ da er festiget die Brunnen der tieffen. Da er dem Meer das Ziel setzet/ vnd den wassern/ das sie nicht vbergehen seinen befelh. Da er den grund der erden leget/ da war ich der WERCKMEJSTER bei im/ vnd hatte meinen lust teglich/ vnd spielet fur im alle zeit/ vnd spielet auff seinem erdboden: Vnd mein lust ist bei den Menschenkindern.

Jn disem andern teil last vns schlecht reden.

Von der ewigen Gottheit vnd Geburt CHRISTJ.

DAs leren das CHRISTVS das ewige wortt gottes vnd des vaters weisheit seie/ dadurch er alles jn Himel vnd Erden geschaffen habe vnd regire: wie Ge. 1. Col. 1. Heb. 1. Jo. 1. geschrieben. Nu

Von dem dreifaltigen Werck Meister.

DAs worttlin Amon leget Hieronymus am besten aus einen Werck Meister der bei Gott dem Vater war/ als des Vaters ewige weisheit dadurch er alles schaffet das jn Himel vnd Erden. Sintemal aber dise weisheit dadurch Gott alles erschaffen keine Creatur ist sondern der

der schepffer selbs doch ewiglich vom vater geborn/alſo das Vater vnd Son wol ein einiger ewiger allmechtiger Gott vnd doch (weil das wortt die person nicht sein mag so das wortt redet) zwo personе sind / von welchen die dritte nemlich Gott der heilig geist ausgehet/ welcher das muttig vnd thetig macht so Gott der vater durch Gott den Sone schaffet: als Psal. 33. zeuget/ Der Himel ist durchs Hern wortt gemacht vnd alle sein Heer durch seines geists munde. So müssen wir vnsern Hern JESVM CHRISTVM vor allen Creaturen von ewigher vom vatter geborn eben fur den halten dadurch Gott hat geschaffen vnd zubereittet alles das Salomon hie beschreibet. Was ist aber das gesagt: Ich hatte meinen lust teglich vnd spielet fur im allezeit vnd spielet auff seinem erdboden: Gottes durch CHRISTVM vnd seinen heiligen Geist/ schaffen/ regiren/ erhalten/ wolthun/ wird hie darumb ein teglichеs spielen der weisheit lust vnd spiel fur im vnd auff dem erdboden genennet / das die gantze Creature jn solchem wolgefallen gottlicher Dreiheit wechst lebet webert: als die Psalmen klingen. 65. Du erfreweſt alles was da webert frue vnd spat. 104. Du lest aus deinen odem so werden sie geschaffen/ vnd verneweſt die gestalt der Erden. Vnd CHRISTVS zwar selbs von solchem teglichen lust vnd spiel redet Jo. 5. da er spricht/ Der vater wirckt bis hieher vnd ich auch. So wil er auch mit disen wortten (Mein Lust ist bei den Menschenkindern) anzeigen/ die abgründliche liebe Gottes jn CHRISTO gegen die menschen/ welche in gedrungen hat vom Himel auff erden/ alſo das er worden ist das wir sind auff das er vns machte zu kindern vnd erben Gottes wie er ist: Als Lu. 1. Sacharias von im rhümet vnd spricht/ Durch die hertzliche barmhertzickeit vnsers Gottes ist vns erschienen der auffgang aus der höhe/ das er vns erschiene die wir sitzen jm finsternis vnd schatten des todes vnd richtet vnsere füsse auff den wege des frides. Vnd 2. Cor. 5. Gott hat den der von keiner sünde wüste fur vns zur sünde gemacht/ auff das wir jn im wurden die gerechtickeit so fur Gott gilt.

SO gehorcht mir nu meine kinder. Wol denen die meine wege behalten. Höret die zucht vnd werdet weise/ vnd lasset sie nicht faren. Wol dem menschen/ der mir gehorchet/ das er wache an meiner thür teglich/ das er wartte an den pfosten meiner thüre. Wer mich findet/ der findet das leben / vnd wird schepffen wolgefallen vom Hern. Wer aber an mir süudiget/ der verletzt seine Sele. Alle die mich hassen/ lieben den Tod.

In disem letzten teil last vns zum beschlus hören.

Die Gottliche weisheit den glewbigen alles gute verheisset / den vnglewbigen aber alles vnglück drewet.

DEnn gleich wie Gott der vater jn den zehen wortten allen menschen gepeut zudencken reden thun alles das jn den wortten verfasset/ alſo/ das er den gehorsamen alles gutte verheisset vnd den vbertrettern alles hertzleid drewet. Alſo thut CHRISTVS jm Newen Testament auch

büssen

büssen vnd glewben gepeut er/ nemlich das er den Gottfürchtigen vnd Christglewbigen das ewigeleben verheisset/ den gottlosen aber vnd vnglewbigen das ewige verdamnis drewet Jo. 3. Zucht/ nennet er das wortt vom Creütz. Teglich an der weisheit Thüre wachen / heist jn Gottes furcht/ vnd glawben an CHRISTVM/leben/vnd teglich betten: Wie CHRISTVS das Vatter vnser leret betten Matth. 6. Das leben finden/die so die weisheit finden / heist / die so dem Euangelio CHRISTI glewben ewigleben Jo. 3. Seine sele verletzen den so an der weisheit sündiget/ heist/ Gottes zorn auff den vnglewbigen bleiben. Jo. 3. Wer ist nu lebendigtod vnd ewigverdampt / on alleine der CHRISTVM Gottes weisheit hasset: wie dis edle Capitel auch schleusset vnd spricht: Alle die mich hassen lieben den Tod.

Geprediget zu Marpurg 1546.
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Gedruckt durch Georgen Richolff:
M. D. L.

88153

AB 88 153

X 1997507

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299202-p0016-3

Vom Werckmeister
JESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Pro. VIII.

Da Gott den grund der Erden leget / da war ich der Werck-Meister bei im / vnd hatte meine luſt teglich vnd ſpielet fur im allezeit: Vnd ſpielet auff ſeinem Erdboden: Vnd meine luſt iſt bei den Menſchen Kindern.

D. D. L.